

Seniorenzentrum Braunschweig GmbH



Nutzen Sie die Möglichkeit, bei uns im Team zu arbeiten.

Bewerben Sie sich jetzt

www.wir-pflegen-braunschweig.de

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Januar 2019 • Ausgabe 92

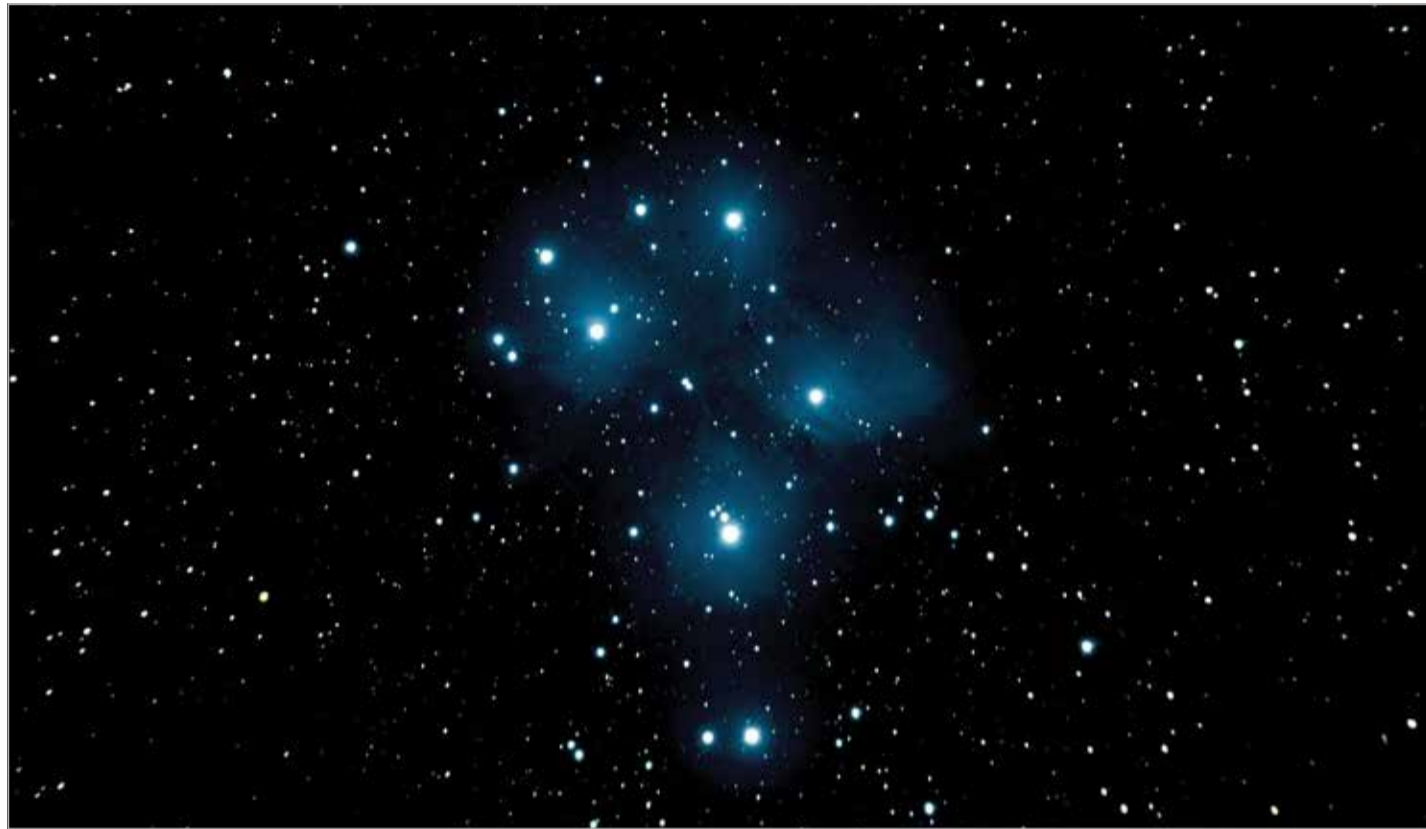
Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de




Der neue T-Cross.



Packen Sie mit uns den Stier bei den Hörnern!



Das Bild zeigt die Plejaden (Messier 45) ein Sternhaufen im Sternbild Stier. Es wurde von unserem Sternfreund Günter Beck aufgenommen und bearbeitet.

Nein, keinen richtigen Stier! Gemeint ist natürlich das Sternbild Stier. In diesen Tagen steht es zur besten Beobachtungszeit hoch am Himmel. Es ist ein Wintersternbild.

Zu unserem Besucherabend im Januar werden wir Ihnen das Sternbild "Stier" präsentieren. Was es mit diesem auf sich hat, zeigen wir Ihnen

Dienstag, den 8. Januar 2019 um 19:00 Uhr

an unserem Besucherabend!

An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel von Mitte Januar bis Mitte Februar zu sehen ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b).

Weitere Infos zur Sternwarte unter: www.sternfreunde-hondelage.de (Tel.: 01520 2118994). Der Eintritt

ist in diesem Monat frei. Für eine kleine Spende zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.



Kaum zu glauben: Schon unsere Vorfahren sahen in der Anordnung der Sterne in dieser Gegend des Himmels einen Stier. Wir wissen das aus Höhlenmalereien, in denen die Sterne des Taurus (lat. Stier) von Menschen gezeichnet und benannt wurden, die ca. 5000 Jahre vor unserer Zeit lebten. Die Sternformation wurde damals schon mit einem Stier in Zusammenhang gebracht und so dargestellt.

Aldebaran ist der Hauptstern des Stieres. Er ist ein großer, heller, roter Stern, der das Sternbild

deutlich dominiert. Er sitzt in der Sternformation genau dort, wo bei einem richtigen Stier das Auge platziert ist.

Was erwartet Sie nun, wenn Sie mit uns "den Stier bei den Hörnern packen"?

Das Sternbild Stier hält tolle Objekte für uns bereit, die wir entweder schon so mit bloßem Auge oder im Teleskop erblicken können. Da ist zum Beispiel das Sternhäufchen der Plejaden. Nehmen Sie sich mal vor, das in einem Fernglas zu sehen. Es ist ein fantastischer Anblick! Die Sterne sind bläulich gefärbt und funkeln wie geschliffene Brillanten - unvergesslich! Und das schon in einem Fernglas! Bitte vergessen Sie nicht, das Fernglas irgendwo aufzulegen, wenn Sie beobachten. Sonst "zittern" die Plejaden. Das hat dann allerdings nichts damit zu tun, dass es ein Wintersternbild ist!

Im Stier gibt es eine explodierte Sonne zu entdecken, bei der die Menschen vor 1000 Jahren ge-

sehen haben, wie sie ihr aktives Leben beendet hat. Durch dieses Sternbild geht die Ekliptik (der scheinbare Weg von Sonne, Mond und Planeten). Manchmal kann es also geschehen, dass der Mond vor den Plejaden lang läuft und diese bedeckt. Eine spannende Sache, wenn der Mond einen nach dem anderen Stern einfach "ausknipst". Und dann ist im Stier noch ... aber HALT!

Wir wollten den Stier doch gemeinsam "bei den H...!"

Packen Sie mit an???

Bitte bringen Sie eine Taschenlampe mit, der Weg zur Sternwarte ist natürlich nicht beleuchtet. Gleichgültig, ob Sie kommen können oder auch nicht. Die "Ehrenamtlichen" der Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019!!!

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT, SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!



SIEPKER IMMOBILIEN

BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1

www.siepkер-immobilien.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leserratte.bs@web.de



LESE RATTE

First- und Second-Hand-
Musik-, Film- und Kunst-
BUCHER
POSTKARTEN
und MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Jede Menge Kohle gespart!

als Gleitsichtbrille komplett **98,-**

Aktion gültig ab 7.1.19
Alles komplett
Fassung + Kunststoffgläser
in Ihrer Sehstärke
als Fern- oder Lesebrille



SPORMANN

Hauptstraße 27A
in BS - Wenden
Fon 05307- 4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

PRAXIS für Physiotherapie

Privat und alle Kassen

Wir bieten
REHASPORT und
FUNKTIONSTRAINING an!



SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie



SPANKE Praxis für Physiotherapie
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 92 www.spanke-gesundheitssport.de

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17

Fax: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Weihnachtskonzerte am Lessinggymnasium

Weihnachtsstimmung pur – nach dem gelungenen Adventsmarkt folgte nun am Vorabend des Nikolaustages eine weitere stimmungsvolle Veranstaltung am LG – oder besser gesagt: gleich zwei! Denn in diesem Jahr gab es in der Aula zunächst die Gelegenheit, sich ab 17.30 Uhr von den fünften und sechsten Klassen verzaubern zu lassen, die mit ihrer Vorfreude auf Weihnachten und ihrer Begeisterung alle ansteckten. Neben liebevoll gewonnenen Klassikern wie dem „Stern über Bethlehem“ ertönten aber auch exotisch anmutende Zulu-Klänge oder Instrumentalstücke der Combo wie „Fairytale of New York“. Unterstützt wurde der Lessing-Nachwuchs dabei vom Chor „The Sound of Lessing“ und einem Profilkurs des Jahrgangs 10. Zum Ausklang ertönte viestimmig „O, du Fröhliche“, bevor Schulleiter Matthias Schröder zu Punsch und Leckereien einlud, die der Förderverein und der 12. Jahrgang vorbereitet hatten.

Auch das zweite Konzert, das um 19.30 Uhr begann, bot eine bunte Mischung aus Gesang und Instrumentalmusik sowie einer nachdenklich-witzigen Aufführung des Kurses Darstellendes Spiel des 12. Jahrgangs, in der unser hektischer Umgang mit dem

besinnlichen Fest der Liebe schon ein wenig auf die Schippe genommen wurde.

Den „roten Faden“ dieser Veranstaltung gestalteten Lara und Mirja, die zwischen den einzelnen Blöcken aus Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte um den Geizhals Ebenezer Scrooge vorlasen und an den Geist der Weihnacht erinnerten.

Auch bei diesem Konzert war der altersgemischte Lessing-Chor mit dabei sowie die Klasse 9B mit ihrer weihnachtlichen Variante des Songs „Lemontree“. Außerdem sang und spielte ein weiterer Profilkurs des 10. Jahrgangs und sorgte für einen Hauch Exotik. Die neu aufgestellte Combo begeisterte das Publikum mit stimmungsvollen Songs.

Glücklicherweise gab es im Anschluss auch noch ausreichend Tee und Punsch, um die zahlreichen Besucher mit einem warmen Gefühl nicht nur im Herzen in den späten Abend und in die Vorfreude auf den Nikolaus und den zweiten Advent zu entlassen.

Dass auch die Technik perfekt mitspielte, ist der AG Veranstaltungstechnik zu verdanken, die die Konzerte mit großem Engagement unterstützte!

lg
Lessing gymnasium



Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

SV Wehen Wiesbaden

Der kleine Ort hat mich selber überrascht! Der Ort Wehen ist ein Ortsteil von Taunusstein und hat weniger als 7.000 Einwohner. Das ist halb soviel wie ein größerer Stadtteil von Braunschweig. Und dennoch, Wehen Wiesbaden ist ein zuverlässiges Mitglied der 3. Liga seit fast einem Jahrzehnt. Und ohne Konkurrenz eines Vereins aus der Hauptstadt von Hessen, nämlich Wiesbaden. Gelegentlich vor den Toren von Wiesbaden sind die guten Weine des Rheingaus zum Greifen nahe. Rüdheim am Rhein ist nicht weit entfernt, das sei erwähnt, um die Gegend

um diesen treuen Fußballclub zu charakterisieren. Aus praktischen Gründen ist der Verein aus Wehen in die Landeshauptstadt Hessens umgezogen, hat aber seine Identität immer behalten. Wiesbaden gehört zu den bedeutendsten Kurbädern Europas. Und dort, wo sich alle Menschen entspannen, ist die Energie für Fußball offensichtlich geringer. Wiesbaden hat nur Fußballvereine unter „ferner liefen“, da ist der SV Wehen schon eine Ausnahme und eine Größe. Obwohl Helmut Schön, der Nachfolger vom legendären Sepp Herberger, dort ein Zuhause gefunden hatte. Und das entscheidende Da-

tum war der 11. August. Nie war ein Sieg unserer Eintracht näher, letztlich musste ein 3:3 reichen, um die wachsende Stärke unserer neuen Eintracht zu dokumentieren. Und das Heimspiel um den 9. Februar im kommenden Jahr wird keiner verpassen. Dort wird es klingeln, im Tor unseres Gegners, Wehe, wir fahren keinen Sieg ein, gegen Wehen....

3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born

Weihnachtsfeiern der Seniorenkreise im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

Seniorinnen und Senioren feiern immer wieder besonderen Aktionen und Veranstaltungen entgegen. Insbesondere zu Weihnachtsfeiern ist die Aufregung groß. Derartige Events erfreuen sich großer Beliebtheit und sind deshalb durchweg gut besucht. Die Leitungsteams geben sich immer große Mühe ein weihnachtliches Programm zu arrangieren und die Räumlichkeiten festlich auszugestalten. Immer stehen Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgebäck, Glühwein und sonstige Getränke bereit und sofern es bis in den Abend hinein geht wird ein

leckeres Buffet angeboten. Das vertraute Miteinander, die gegenseitige Offenheit und Zugewandtheit hat zu einer tollen Atmosphäre in und zwischen den Seniorengruppen geführt. Stets wird ein schönes Unterhaltungsprogramm arrangiert. Die Programme ähneln sich - es wird gesungen und vorgelesen und so manche Darbietung als Überraschung in den Ablauf eingestreut. Die Seniorinnen und Senioren genießen das gesellige Miteinander und die stimmungsvolle Überleitung in die vorweihnachtliche Zeit.



In Harxbüttel sind Waltraud Maretzki und Erika Steffen das rührige Leitungsteam, das dafür sorgt, dass sich alle wohlfühlen. Auch Gäste aus Wenden und den benachbarten Ortschaften im Gifhorner Bereich finden immer wieder den Weg ins Gemeinschaftshaus in Harxbüttel. Für die diesjährige Feier konnten wiederum drei Mitglieder vom Akkordeon Orchester Wendeburg-Vechelde gewonnen werden, die natürlich ein kleines „Weihnachtskonzert“ vorbereitet hatten. Sie boten einen bunten Strauß beliebter Weihnachtslieder und animierten zum Mitsingen. Die Lieder waren allen bestens bekannt und somit stimmten alle froh mit ein.



Wie immer hatte der Thuner Seniorenkreis unter der Leitung von Christa Redecke die meisten Teilnehmer/innen für die Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Thune zu verzeichnen. Auch in diesem Jahr waren wieder mehr als 80 Seniorinnen und Senioren aus dem ganzen Stadtbezirk der Einladung gefolgt. Alle wurden wie immer sowohl lukulisch als auch mit vielen programmatischen Überraschungen verwöhnt.

Nach den Grußworten stimmte Pfarrer Mischke mit einer besonderen Weihnachtsgeschichte auf die adventliche Zeit ein. Im Anschluss wurden die drei ältesten Mitglieder des Seniorenkreises im zarten Alter von 93 Jahren dafür „geehrt“, dass sie gesund, munter und rüstig an allen Treffen und Unternehmungen des Seniorenkreises teilnehmen.

Als Überraschung danach waren Kinder aus der KITA Thune mit ihren Eltern erschienen und erfreuten die Anwesenden mit erfrischend herzlich vorgetragenen Weihnachtsliedern. Die Kinder bildeten somit eine hervorragende Überleitung zu den folgenden musikalischen Einlagen. Den Auftakt für den musikalischen Block inszenierten die Wendener „Tontauben“ unterstützt von einigen Mitgliedern des MGVC Concordia. Sie trugen nicht nur moderne Weihnachtslieder vor sondern animierten auch zum Mitsingen und Mitsummen.

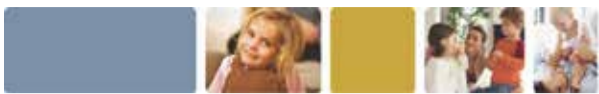
Den krönenden Abschluss bot der Musikzug Thune mit einem umfangreichen „Weihnachtskonzert“. Danach fand die Weihnachtsfeier der Thuner Seniorinnen und Senioren bei leckerem Abendessen, warmen und kalten Getränken und netten Gesprächen einen schönen Abschluss. Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister



Die Wendener Seniorengruppe traf sich als erste zu ihrer Weihnachtsfeier in großer Runde im Gemeindehaus von St. Johannes Baptista. Es wurde fröhlich gefeiert. Dies ist auch der Tatsache zu verdanken, dass es in der Gruppe einige kreative Kräfte gibt, die immer für ein tolles Ambiente sorgen und mit lustigen Einfällen „Leben in die Bude“ bringen. Diesmal hatte sich Bärbel Wienck als „Nikolaus“ eine Tombola einfallen lassen, bei der am Ende die Preisverteilung mit ihren Gags und Wortspielereien eine Lachsalve nach der anderen produzierte.



In der Woche drauf waren die Wendener Seniorinnen und Senioren wie schon oft zu Gast im Jugendzentrum Wenden. Diesmal war man zum gemeinsamen Backen und Basteln verabredet. Alle waren dem Motto des JUZE entsprechend „gut drauf“ und hatte viel Spaß miteinander. Beim Backen wurde laut als Untermauerung „In der Weihnachtsbäckerei“ geschmettert - bei den Basteleien ging es dagegen sehr ruhig und konzentriert zu Werke.



„Wir kriegen unsere Kinder per Handy“ Blitzlichter aus der Bereitschaftspflege

Immer dann, wenn ein Baby oder Kleinkind von Mitarbeitern des Jugendamtes aufgrund von Kinderschutz in Obhut genommen werden muss, klingelt bei einer der 20 Braunschweiger Pflegefamilien der Familiären Bereitschaftsbetreuung das Handy.

Vor 6 Monaten klingelte es bei Frau Frieder.

Ulrika, 7 Wochen alt, musste in Obhut genommen werden. Sie war das vierte Kind ihrer jungen Mutter, deren eigenes Leben voller Tragödien war, die sie geprägt haben. Ulrikas ältere Geschwister lebten in Jugendhilfeeinrichtungen und Pflegefamilien, weil ihre Mutter mit der Pflege und Erziehung so überfordert war, dass es zu Kindeswohlgefährdungen kam. Angeschlossen hatten sich in jedem Fall lange familiengerichtliche Verfahren mit der Begutachtung der Erziehungsfähigkeit. Diesmal wollte die junge Frau es ganz anders machen- und setzte ihre Hoffnungen dabei vor allem auf ihren neuen Partner, der sehr kämpferisch für sie eintrat, sich beim Jugendamt vor sie stellte und seinen Standpunkt „Kinder gehören

zur Mutter!“ mit großem Nachdruck äußerte. Trotz der Vorgeschichte wurde der Versuch zunächst gewagt- mit viel Unterstützung durch eine Familienhebamme, die Sozialpädagogische Familienhilfe und tägliche Besuche der Fachkräfte im Haushalt der Mutter und ihres Partners. Dann kam es zu besorgten Meldungen von Nachbarn, die über lautstarke Streitigkeiten, bei denen viel Alkohol im Spiel war, berichteten. Bei Gesprächen darüber stritten beide ab - einen Streit habe man das nicht nennen können und ein Bier am Feierabend, nun ja, das müsse doch erlaubt sein. Zur Inobhutnahme kam es dann, nachdem das Jugendamt eine Polizeimeldung erreichte. Die Beamten

wurden von Ulrikas Mutter gerufen, weil ihr Partner sie geschlagen und heftig bedroht hatte. Ulrika wird jetzt bei Frau Frieder gut aufgehoben sein. Und vor allem in Sicherheit - denn kaum etwas ist für ein kleines Kind so bedrohlich wie das Miterleben von häuslicher Gewalt. Ihre Eltern werden sie weiter besuchen und in den kommenden Wochen muss ihre Perspektive geklärt werden. Kann es - und wenn ja unter welchen Bedingungen - eine Rückführung geben? Oder wird auch dieses kleine Mädchen die Geborgenheit einer Pflegefamilie brauchen- so wie schon die drei älteren Geschwister? Die Zeit wird es zeigen.

Damit auch andere Kinder mit schwerem Start ins Leben die Chance auf gute Entwicklung erhalten können, werden Pflegefamilien (nicht nur) für die Bereitschaftspflege dringend gesucht. Interessenten steht Frau Vollmer vom Pflegekinderdienst (Tel. 470 8468) für weitere Infos gern zur Verfügung.

EDEKA Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

Frauen-Fußball im SV Kralenriede

Hinrunde 2018/2019

Bezirkspokal:

Die Saison begann gleich mit einem „Kracher“, die 1. Runde im Bezirkspokal lag terminlich genau auf dem Wochenende des Trainingslagers in Vallstedt.

Nachdem die Mädels sich von Freitag bis Sonntag bei 30° gequält hatten, stand am Sonntag, dem 05.08.2018 um 15:00 Uhr das Bezirkspokalspiel gegen BSC Acosta I (Landesliga) auf dem Plan.

Der Tag begann mit einem Frühstück, bevor die müden Knochen im Naturschwimmbad Broistedt für das große Spiel auf Vordermann gebracht wurden.

Keiner hätte damit gerechnet, aber die Mädels haben alles aus sich herausgeholt und konnten das Spiel im Elfmeterschießen mit 4:3 für sich entscheiden.

Das machte uns Mut, für die 2. Runde stand der VfB Peine (Landesliga) auf dem Plan. Mach es noch einmal, SG Wenden/Kralenriede! Und wie sollte es anders sein, die Mädels ringen auch diesen Gegner zu Boden. Mit einem 3:2 zogen die Mädels in die 3. Runde ein und überwintern im Bezirkspokal.

Meisterschaft:

Im 2. Jahr in der Bezirksliga sind die Ziele gesteckt, Klassenerhalt und Weiterentwicklung stehen auf dem Zettel.

Mit der Gründung der 2. Mannschaft in der Kreisliga entspannte sich die Personalsituation, jeder bekommt jetzt genügend Einsatzzeit und in der Bezirksliga kann leistungsbezogen gearbeitet werden.

Das wirkt sich auch gleich auf die Stabilität aus, alle Spiele werden auf Augenhöhe ausgetragen. Die



Frauen Bezirksliga
Übergabe der Trikots an die Frauenmannschaft am Donnerstag, 18.10.2018, beim Flutlichtspiel gegen Wacker Braunschweig.

Ein großer Dank geht an den Sponsor Lealevents (Kai Olschewski)

Lealevents
Wir engagieren uns für Sie

eigene Qualität ist so hoch, dass man vor keinem Gegner Angst haben muss.

Mit 8 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen überwintern wir auf dem 4. Platz.

Wolterspokal:

Die Freude über das Freilos in der 1. Runde hielt nicht lange an, der BSC Acosta I (Landesliga) wurde uns für die 2. Runde zugelost.

Der Gegner war kein Unbekannter, die gleiche Konstellation gab es ja schon im Bezirkspokal, nur dieses Mal war der Landesligist gewarnt.

Ersatzgeschwächt gingen wir in das Spiel, Torwart verletzt, beide Spielmacher nicht an Bord.

Die Stimmung in der Kabine war

alles andere als euphorisch, bei dem November Wetter hätte lieber jeder zuhause auf dem Sofa gesessen.

Ab dem Anpfiff war die Lethargie wie vom Winde verweht, die ersten 45 Minuten gingen an uns. Halbzeitstand 2:1, aber das Spiel war noch nicht zu Ende!

Eine Abwehrschlacht begann, 45 Minuten war der Ball nur in unserer Hälfte. Aber an Anna Schönfeld kam der Ball nicht vorbei, die groß gewachsene Verteidigerin stand das 1. Mal im Tor und war gleich Spielerin der Tages.

Kein schöner Fußball aber 2:1 gewonnen, auch hier ziehen wir in die 3. Runde ein und überwintern im Wolterspokal.

Lars Ehlers

Neu beim SV Kralenriede
Fit & Gesund

Ein 12 Stündiges Programm mit Unterstützung der Krankenkassen.
Ein Allround Gesundheitsprogramm für die Halle, entwickelt vom Deutschen Turnerbund!

Geeignet für Erwachsene mittleren Alters auch ohne sportlich Vorerfahrung und fittere Ältere, die ihre Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer verbessern möchten und im Laufe des Kurses verschiedene Dehnübungen für die Faszienfitness und Entspannungsmethoden kennen lernen werden.

Zeit: immer freitags von 17:00-18:00 Uhr ab 08.02.2019
Der Kurs läuft über 12 Wochen; jeweils 1 Stunde pro Termin
Ort: Gymnastikraum GS, Albert-Schweitzer Str.10
Kosten: 72,00 Euro
Infos und Anmeldung: Claudia Jirjahlke, Claudia@Jirjahlke.de, 0163-1419133

Tati's Empfehlungen

Daniel Speck
Piccola Sicilia
Was, wenn deine Familie in Wahrheit eine andere ist?

Ein sonniger Herbsttag auf Sizilien. Schatztaucher ziehen ein altes Flugzeug aus dem Meer. Die deutsche Archäologin Nina findet auf der Passagierliste ihren Großvater Moritz, der seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen galt - das große Geheimnis ihrer Familie. Seine Abwesenheit hat eine Wunde hinterlassen, die über drei Generationen reicht. Überraschend begegnet Nina auf Sizilien einer fremden Frau, die behauptet, Moritz' Tochter zu sein. Hatte er eine zweite Familie?

Tunis, 1942. Das bunte italienische Einwandererviertel „Piccola Sicilia“. Drei Religionen leben in guter Nachbarschaft zusammen, bis der Krieg das Land erreicht. Im Grand Hotel Majestic begegnet der deutsche Soldat Moritz der faszinierenden Jüdin Yasmina und dem Pianisten Victor. Als die Nazis Victor gefangen nehmen, riskiert Moritz alles, um ihm zur Flucht zu verhelfen. Doch nicht nur Victor, sondern auch Moritz hat Gefühle für Yasmina. Er verstrickt sich in eine Leidenschaft, die sein Schicksal für immer verändern wird.

Drei Frauen aus drei Kulturen und eine Liebe, die alle Grenzen überwindet. Inspiriert von einer wahren Geschichte.

»Eine fesselnde Geschichte, brillant erzählt und ein so wichtiger Kommentar zur Gegenwart.« Süddeutsche Zeitung

Tana French
Der dunkle Garten
Der große Roman der Platz-1-Autorin der Literatur-SPIEGEL-Bestsellerliste

Toby Hennessy, 28, führt ein unbeschwertes Leben in Dublin. Bis er eines Nachts in seiner Wohnung brutal zusammengeschlagen wird. Toby überlebt nur knapp, kann sich nicht mehr auf seine Erinnerungen verlassen. Er flüchtet sich in das »Efeuhaus« - das alte Anwesen der Familie, wo er sich um seinen sterbenden Onkel Hugo kümmern soll. Doch der dunkle Garten des Hauses birgt ein schreckliches Geheimnis.

»In der besonderen Zone zwischen Spannung und Literatur, mit einer Sprache wie Satin - ein Glücksfall für den Leser.« Stephen King

»Tana Frenchs bisher bester Roman: tiefgehend, nuanciert und voller aufwühlender Wendungen.« New York Times

»Psychologisch meisterhaft spielt Tana French in »Der dunkle Garten« mit unserem Verstand - und dem der Hauptfigur. Eine absolut fesselnde Geschichte über Identität, Erinnerung und Familie.« Vogue

»Tana French gehört zu den großen irischen Autoren aller Zeiten.« The Herald

Durchblick Termine 2018

Ausgabe	Redaktionschluss Freitag
Februar	01.02.
März	01.03.
April	29.03.
Mai	26.04.
Juni	31.05.
Juli	28.06.
August	02.08.
September	30.08.
Oktober	27.09.
November	01.11.
Dezember	29.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils Dienstag und Mittwoch danach

NEW YORKER ATHLETICS GYM

ALLE KURSE INKLUSIVE SCHWIMMBAD-TAGESKARTE!


JOIN US! WERDE JETZT EIN GYMAHOLIC!

UMFASSENDES KURSPROGRAMM
PERSONAL TRAININGS & MASSAGEBEHANDLUNGEN
KEINE FESTE MITGLIEDSCHAFT

ONLINE BUCHUNGEN, ÖFFNUNGSZEITEN & ADRESSE UNTER: www.bad.bs

GRATIS: „FITNESS ARMBAND“
UNTER VORLAGE DER ANZEIGE ERHALTST DU EIN KOSTENLOSES FITNESS ARMBAND!
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
 Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
 E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



**Katrin Erben
 Goldschmiede
 Meisterwerkstatt**

Bevenroder Str. 122
 38108 Braunschweig
 Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen



**Einmalig im Leben,
 einmalig im Tod.**

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

**Bestattungshaus
 »SARG-MÜLLER«**
 Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
 Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
 Tel.: **0531 / 33 30 33** • www.sarg-mueller.de

**Britta's mobile Fußpflege
 Britta Sorrentino**



staatl. geprüfte
 Kosmetikerin
 kosmetische
 Fußpflegerin

Mobil 0151 29166385 Haus 05307 9119178

Auszeichnung für Ehrenamtliche durch die Freiwilligenagentur

Sie opfern ihre Freizeit, engagieren sich für andere Menschen und tragen wesentlich zum Gelingen der Gesellschaft bei, so auch Horst-Dieter Steinert aus Kralenriede, der seit Jahren in vielfältiger Weise immer wieder auf sich aufmerksam macht. Anlässlich des Tages des Ehrenamtes und als Abschluss ihres 20-jährigen Bestehens ehrte die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V. im Parkhotel „Altes Kaffeehaus“ insgesamt 22 Personen in besonderen Ehrenämtern.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden der Freiwilligenagentur, Falk Hensel, und einigen Grußworten von Wilhelm Schmidt, Vorsitzender des Präsidiums der Arbeiterwohlfahrt Berlin, sowie Dunja Kreiser, Mitglied des niedersächsischen Landtages übernahmen dann Dr. Otmar Dyck und Astrid Hunke die Ehrungen unter dem Tannenbaum.



Insgesamt verbrachten alle Gäste einen gemütlichen gemeinsamen Abend mit netten Gesprächen in einer herzlichen vorweihnachtlichen Atmosphäre.

CDU-OV Wabe-Schunter



Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter am Freitag, 21.12.2018, fanden Wahlen statt.

Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Thorsten Wendt
stell. Vorsitzende:	Nicole Burkschat
Schriftführer:	Jürgen Wendt
Beisitzer:	Uwe Burkschat-Friedrichs Michael Nicolai Bianca Petersen Kathrin Wendt



von links nach rechts:
 Uwe Burkschat-Friedrichs, Thorsten Wendt, MDL Oliver Schatta, Nicole Burkschat, Michael Nicolai, Bianca Petersen, Jürgen Wendt, es fehlt: Kathrin Wendt

Foto: Siegfried Nickel, Pressefotograf

Kooperationen in den Vorstand des Ortsverbandes:

Ilse Nickel (Kreisvorsitzende Senioren-Union)
 Delegierte für den Kreisausschuss des CDU-Kreisverbandes Braunschweig:

Thorsten Wendt
 Nicole Burkschat
 Jürgen Wendt
 Uwe Burkschat-Friedrichs
 Michael Nicolai
 Bianca Petersen
 Kathrin Wendt

Ersatzdelegierte für den CDU-Kreisausschuss:

Gunhild Salbert
 Christian Nicolai
 Klaus-Dieter Nicolai

Neumitgliederbeauftragter für den CDU-Ortsverband:
 Thorsten Wendt

Thorsten Wendt, Vorsitzender

SPD

**Mitteilung aus dem Landtag
 DR. PANTAZIS**

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

hinter uns liegt das Dezember-Plenum 2018. Das letzte Plenum des Jahres 2018 stand im Zeichen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2019. Wir haben ein stabiles und innovatives Haushaltsgesetz 2019 beschlossen und uns klar für Investitionen für eine gute Zukunft Niedersachsens stark gemacht. Mit der politischen Liste haben wir zusätzlich klare Zeichen gesetzt und können stolz auf die Ergebnisse sein.

Mit unserer Aktuellen Stunde zum Thema „Demokratiebildung stärken - Schulen beziehen Position für Demokratie und Menschenrechte“ haben wir ein deutliches Zeichen für eine offene und tolerante Diskussionskultur in der Schule gesetzt. Dabei steht für uns fest, dass wir Lehrerinnen und Lehrern den Rücken stärken, die einen kritisch-konstruktiven Meinungsaustausch innerhalb der Schule leben. Dies ist ein Grundbaustein unseres Verständnisses von schulischer Demokratieförderung.

Haushaltsbegleitgesetzes 2019 (Drs. 18/1537; Abschließende Beratung)

Die folgenden Schwerpunkte des Haushalts 2019 zeigen die deutliche Handschrift der sozialdemokratischen Landesregierung auf:

- ✓ Keine Nettokreditaufnahmen, kein strukturelles Defizit, keine einmaligen Veräußerungserlöse und keine Rücklagenentnahmen.
- ✓ „VW-Milliarde“: 350 Millionen Euro für das Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen; 350 Millionen Euro für das Sondervermögen für Digitalisierungsmaßnahmen; Bis zu 100 Millionen Euro für die Kommunen zur Durchführung von Luftreinhaltemaßnahmen; 100 Millionen Euro zur Sanierung kommunaler Sportstätten sowie 100 Millionen Euro zur Tilgung von Altschulden.

Zügige Umsetzung von Wahlversprechen:

- ✓ Über 1,2 Milliarden Euro Investitionen allein für die frühkindliche Bildung; Elternbeitragsfreiheit für Kitas; 32,5 Millionen Euro für die Verlagerung der vorschulischen Sprachförderung in die Kitas; Zum 1.8.2019 kommt die Schulgeldfreiheit für die Erzieherin- und Erzieherausbildung; 75 Vollzeit-Lehrkräfte und 25 Vollzeit-Sozialpädagogen im Zuge des Förderprogramms „Schule Plus“, für Schulen mit erhöhtem Betreuungsbedarf; 9,4 Millionen Euro für die Unterstützung der überbetrieblichen Bildungsstätten der Handwerkskammern Niedersachsen.
- ✓ Nachhaltige Finanzierung der 500 neugeschaffenen Stellen für Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter sowie 250 Beschäftigungsmöglichkeiten in der Polizeiverwaltung; Neues Stellenhebungsprogramm; 150 Millionen Euro aus dem Sondervermögen Digitalisierung für Investitionsfördermaßnahmen für die Digitale Verwaltung und Justiz sowie den Digitalfunk BOS.
- ✓ Mit einem Haushaltsvolumen von 4,4 Millionen Euro werden zusätzlich 88 Anwärterstellen für Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie 150 Stellen für den Justizvollzug geschaffen.
- ✓ Trotz des Rückganges von geflüchteten Menschen kommt es zu einer Erhöhung des Personals der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen um 33 Vollzeiteinheiten im Verwaltungsvollzug, um vor allem die Polizei zu entlasten.
- ✓ Im Zuge der Digitalisierungsmilliarde wird der Ausbau des 5G-Netzes und die flächendeckende Versorgung mit Glasfaserbasiertem Gigabit-Netz vorangetrieben.
- ✓ Erhöhung der Investitionen in Landesstraßen um 30 Millionen Euro auf insgesamt 115 Millionen Euro; Von dieser Summe werden 15 Millionen Euro in das Sonderprogramm Ortsdurchfahrten investiert.
- ✓ In den nächsten vier Jahren werden jährlich etwa 250 Millionen Euro in den Ausbau von Krankenhäusern und für die Anschaffung von technischen Geräten investiert; Weiterförderung der Migrations- und Flüchtlingsberatung mit 10,5 Millionen Euro.
- ✓ Erhöhung der Förderung auf 108.000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit der Europabüros der Ämter für regionale Landesentwicklung bezüglich einer aufklärenden Informationstätigkeit des Europäischen Informationszentrum (EIZ) zur Europawahl und zum Brexit.

Über die „Politische Liste“ haben wir Folgendes erreicht:

- ✓ Zusätzlich 200 Stellen für Polizeianwärter*innen für 2,3 Millionen Euro.
- ✓ Einstieg in die Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe (Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden und Podologen) ab dem 1.8.2019.
- ✓ Der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist eines unserer Kernanliegen. Deswegen stellen wir 4 Millionen Euro für das Quartiersmanagement bereit.
- ✓ Zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit stellen wir zusätzlich 2,5 Millionen Euro ein.
- ✓ Wir sorgen für Arbeitsentlastung und schaffen 50 Stellen für pädagogische Mitarbeitende für multiprofessionellen Teams sowie 50 Stellen für BBS-Sozialarbeitende.
- ✓ 1,5 Millionen Euro für Modellprojekt zur Betreuung von Demenzerkrankten.
- ✓ Die Erhöhung der Förderung der Erwachsenenbildung (hier: VHS Braunschweig) um 3 %.

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
 Ihr

P. Pantazis



Dr. C. Pantazis, MdL

Fahrzeugtechnik Bevenrode
 Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
 Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✦ HU/AU Abnahme
- ✦ Inspektions-Service
- ✦ Klimaanlage-Service
- ✦ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✦ Autoglasmontage
- ✦ Reifendienst
- ✦ Achsvermessung
- ✦ Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
 Preiswert!



Bärenstark!!

Klimaanlagen- wartung

ab 54,90 €

zzgl. Kältemittel
 (R 134a)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
 Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife- Inspektion

inkl. Material*

z.B. für

Golf V/VI & Touran

Polo 9N/6R

ab 199,95 €

*3,25l Longlife-Motoröl
 5W30, Ölfilter, Scheibenklar
 und Kleinteile

Alle Angebote inkl. 19 % MwSt.
 Angebote gültig bis 31.3.2019

Adventsmarkt + Kulturcafé im Lessinggymnasium

Hohoho! Christkind, Weihnachtsmann und Nikolaus – sie hätten ihre Freude gehabt, hätten sie gesehen, wieviel Vorfreude auf die Adventszeit und Weihnachten am 30. November unter Lessings Dach in Wenden herrschte!



Um 14 Uhr öffnete der Adventsmarkt seine Pforten. Auch in diesem Jahr ist der Erlös aus den Standgebühren einem guten Zweck zugeordnet: Der Betrag geht wieder an das Kinderhospiz Löwenherz! Das Angebot der 33 Stände konnte sich sehen (und schmecken!) lassen. Neben allerlei süßem und herzhaftem Gebäck gab es noch jede Menge anderer winterlicher Leckereien, dazu eine große Auswahl an heißen Getränken. Am Glücksrad und beim Schnürziehen konnte man auf Fortunas Unterstützung hoffen, an vielen anderen Ständen gab es liebevoll handwerklich gestaltetes rund um Kerze und Co. zu kaufen. In der Sporthalle durfte man sich im Parkour sportlich betätigen; wer lieber zuschaute, kam in der Aula auf seine Kosten: Die AGs Tanz, Hip Hop, Jump und Zirkus zeigten dort ihr vielfältiges Können. Ebenfalls in der Aula sorgten Chor und

Combo für den musikalischen Rahmen. Die AG Veranstaltungstechnik sorgte wieder dafür, dass alles auch technisch reibungslos klappte.

In der Aula ging es ab 17 Uhr dann auch stimmungsvoll weiter: Die AG Schreiberatler lud ein ins Kulturcafé! Das Angebot aus selbstverfassten Texten, gelesen zu Tee und Plätzchen, wurde in diesem Jahr nicht nur um die Bilderausstellung des Abiturjahrgangs zum Thema „Todsünden“ bereichert, neu hinzugekommen war auch der Kurs „Darstellendes Spiel“, der erstmals zwischen einzelnen Lesungsblöcken auftrat. Schließlich vervollständigten die stimmungsvollen Einlagen der Combo den Abend, der tatsächlich ein Fest für die Sinne darstellte.

In ihren Worten zur Eröffnung zog Fiona Kühl im Namen aller Beteiligten die Verbindung zur gerade erfolgten Auszeichnung des

LG als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und betonte den Wunsch der beteiligten Schülerinnen und Schüler wie auch ihrer Lehrkräfte, an diesem Abend kunterbunte Vielfalt in jeder Beziehung zeigen zu wollen. Dies wurde nicht nur im szenischen Spiel der DS-Gruppe wörtlich umgesetzt, sondern fand sich auch in etlichen Texten wie z.B. im „Farbenspiel“ im Gewächshaus oder in „Reisgelb“, einem Text über antiasiatischen Rassismus, aber auch in kleinen Gedichten über Farbleckse und Herbstfarben wieder. Ein breites, schillerndes Angebot, viel Heiteres, Nachdenkliches und Überraschendes zeigten die Künstlerinnen und Künstler mit Herzblut und Hingabe an diesem Abend, mit dem nun die Adventszeit beginnen konnte ...



zog der wieder von den Durchblick-Herausgebern Heidi und Richard Miklas gespendete Weihnachtsbaum auf sich. Danke nochmals dafür.

Als besondere Gäste wurden der Landtagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis ("Kitto") mit Frau Tanja Pantazis begrüßt.

Kinder der Grundschule Waggum unter Leitung von Ina Pakusch eröffneten den musikalischen Teil der Veranstaltung mit dem Lied "In der Weihnachtsbäckerei ..." u.a.

Mit besonderer Aufmerksamkeit wurden von den Seniorinnen und Senioren die vielen von verschiedenen Schülern vorgetragenen kurzen und amüsanten Texte verfolgt.

Da auch die Lieder zum Mitsingen einluden, gab es kräftigen Applaus. Frau Pakusch unterstützt diese Feiern bereits sehr lange, deshalb habe ich ihr besonders gedankt. Als Lehrerin opfert sie mit viel Engagement ihre Freizeit und die Zuhörer haben sich sehr gefreut.

Bezirksratsmitglied Oliver Büttnner hatte zuvor die Lautsprecheranlage aufgebaut und eingestellt. Sie war auch von Beginn an dringend nötig. Danke Olli!

Nach Vorstellung der anwesenden Bezirksratsmitglieder Tatjana Jenzen, Sonja Brandes, Antje Keller, Erika Witt, Oliver Büttnner, Gerhard Masurek, Gerald Molter und Bernd Sternkiker - Thorsten Wendt kam vom Querumer Weihnachtsmarkt etwas später zu uns - eröffnete ich die Kaffeetafel. Den köstlichen Kuchen von der Bäckerei Zelder sowie den von der DRK-Ortsgruppe Bienrode bereiteten Kaffee und Tee ließen sich alle Besucher munden.



Vielen Dank an das Ehepaar Behme, das seit einer gefühlten Ewigkeit jedes Jahr bei uns war, sich aber jetzt aus persönlichen Gründen zurückziehen möchte. Sogar die DRK-Ortsgruppe Waggum-Bienrode könnte aufgegeben werden müssen.

Das DRK unterstützte unsere Seniorenweihnachtsfeier und auch die "Aktion Saubere Landschaft" dankenswerterweise seit rund vierzig Jahren!

Das ist jetzt leider vorbei! Den Eheleuten Behme haben wir besonders gedankt und bedauert, dass diese ehrenamtliche Arbeit immer weniger unterstützt wird.

Cornelia Struss erfreute uns mit Klarinette und Altflöte u.a. mit dem Stück „Winterwonderland“. Danke für ihren jugendlichen Einsatz mit sehr gekonnter Darbietung.

Mit besinnlichen Worten konnte Pastor Voges aus Bienrode zur Adventszeit überleiten. Die Seniorinnen und Senioren haben intensiv zugehört und waren sehr angetan.



Die Musikgruppe Roland Friedrich (Gitarre) und Brita Schmid (Blockflöte) animierte anschließend auch die Gäste zum Mitsingen von Adventsliedern. Der Beifall für diesen Beitrag war dann auch entsprechend groß.



Weihnachten macht's möglich!

Mit "guten Heimweg" und "bis zum nächsten Jahr wieder in Querum" verabschiedete ich die zufriedenen Seniorinnen und Senioren in die Advents- und Weihnachtszeit.

Allen Akteuren, den Helfern sowie den anwesenden Bezirksratsmitgliedern auch für Vorbereitung und Mithilfe bei der Feier herzlichen Dank!

Unsere Ratsfraktion hat mit zahlreichen Anfragen und Anträgen die Haushaltsdebatte erfolgreich abgeschlossen.

Viele (kleine) Projekte werden zukünftig umgesetzt. So wollen wir z. B. in dem Bereich der Nachbarschaftshilfen vorankommen, die Qualität bei der Schulkindbetreuung bzw. in den Ganztagsgrundschulen sichern, den städtischen Internetauftritt mehrsprachig gestalten, kostengünstige Schüler*innentickets einführen sowie die Kapazitäten beim Braunschweiger Frauenhaus ausweiten.

Es soll ein jährlicher Bericht zur Umsetzung von Haushaltsanträgen von der Verwaltung gegeben werden.

Das Fan-Projekt wird weiter gefördert. Es wird den ersten Pocket-Park in der Innenstadt geben. Der Gehweg Klint zum Löwenwall wird endlich gebaut. Die Fahrradwegweisung in der Stadt und die notwendige Deckensanierung des Ringgleises werden aufgrund unserer Initiative überarbeitet bzw. saniert. Im Inselwald wird eine dringend notwendige WC-Anlage vor allem für den Sommer gebaut. Wir haben dafür gesorgt, dass dauerhaft Personal für die Herbizid freie öffentlichen Grünflächenpflege eingestellt wird. Barrierefrei erreichbar wird im nächsten Jahr die Realschule am John-F.-Kennedy-Platz. Auch den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen haben wir im Ausbauprogramm beschleunigt und mehr Mittel in den Haushalt verankern können.

Neben diesen kleinen Haushaltsleckerbissen freuen wir uns über den weiteren Stadtbahn-Ausbau, die Erarbeitung des Mobilitätsentwicklungsplans, die Verbesserung der Busverbindungen in den eher ländlich geprägten Stadtteilen und die Förderung der Elektromobilität im Fuhrpark der Stadtverwaltung. Es freut mich auch sehr persönlich, dass die Planungen für den Bau einer zusätzlichen Feuerwache und die Unterhaltung des Gartens im Stadtteil Bienrode, die weitere Finanzierung des Freibades in Waggum und der Ringgleisanschluss in Gliesmarode somit politisch abgesichert sind.

Das Jahr 2018 kann erfolgreich zu Ende gehen und ich bin gespannt, wie die geplanten Projekte von der Verwaltung im Jahr 2019 umgesetzt werden.

Falls Sie Anregungen oder Nachfragen haben sollten, können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de) oder an mich persönlich (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de) wenden. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2019!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Braunschweig



112

Wabe-Schunter-Beberbach

Ein glückliches Neues Jahr wünscht der Bezirksrat "Wabe-Schunter-Beberbach"

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn wir zwischenzeitlich auf eine weiße Weihnacht hofften, meinte es das Wetter nicht so gut mit uns. Ich fand es zu warm und regnerisch. Für die Weihnachtsmarktbesucher und Teilnehmer der zahlreichen "Offenen Adventskalender" wäre Schnee statt Regen sicher angenehmer gewesen.

Momentan ist ein Aufenthalt im Freien nicht immer schön. Es ist wieder mehr Zeit für die gemütliche Kuschecke mit einem interessanten Buch, für gemeinsame Spiele, ...

Übrigens, die Ortsbüchereien in Bevenrode, Waggum, Bienrode und Querum laden herzlich zum Besuch ein:

Bevenrode:
Mittwoch, 15:00 bis 17:00 Uhr
Waggum:
Donnerstag, 15:00 bis 18:00 Uhr
Bienrode:
Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr
Querum:
Dienstag, 10:00 bis 12:30 Uhr
und
Donnerstag, 15:00 bis 19:00 Uhr.
Die Ausleihe ist kostenlos.

Wie immer zum Jahresende hat der Bezirksrat unseren Ansprechpartnern in den Polizeistationen in Querum und Waggum und in den Jugendeinrichtungen sowie den ehrenamtlichen Helfern in den Ortsbüchereien für die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat und die freiwillige Arbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger gedankt. Auch die beiden Flüchtlingsheime besuchten wir. Unterstützt wurde ich dabei von meiner Vertreterin Tatjana Jenzen und in Querum von Peter Chmielnik.

Herzlichen Dank an alle hilfreichen und freundlichen Geister.

Seniorenweihnachtsfeier am 8.12.2018

Die Seniorenweihnachtsfeier des Stadtbezirks 112 fand dieses Jahr in Waggum im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche statt. Die zahlreichen Besucher waren sehr angetan von dem durch die Mitglieder des Bezirksrates geschmückten Raum. Besondere Aufmerksamkeit

Stadtputztag – Aktion saubere Landschaft

Diesmal sehr spät - am Samstag, 30. März 2019.

Ich weise bereits jetzt auf diesen Termin 30.3.2019 hin und bitte um tatkräftige Mithilfe.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 23. Januar, 19:00 Uhr
Ort und Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 17. Januar 2019, 16:30 bis 17:30 Uhr
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen
05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Es war einmal ... Geschichte

Musik hören, ist heute alltäglich. Man schaltet das Radio an oder legt eine CD ein und schon wird Musik abgespielt. Wollte man in der Frühzeit Musik hören, musste man sie selbst spielen oder singen. Leider konnte man diese Melodien noch nicht aufschreiben.



Erste Notenschrift

In Europa sind die ersten aufgeschriebenen Musikstücke um etwa 850 n. Chr. bekannt. In Klöstern wurden dazu die ersten Notenschriften verwendet. Mönche konnten Choräle und Psalme aufschreiben und diese Lieder so mitnehmen.

Im Mittelalter machten umherziehende Musikkanten Musik, indem Sie ihre Instrumente spielten. Noten kannten sie nicht, sondern spielten aus dem Gedächtnis. Musik wurde hauptsächlich zur Unterhaltung und zum Tanz gespielt. Melodien direkt aufzunehmen, war erst in der Zeit der Aufklärung möglich. Die ersten Aufnahmegeräte für Töne wurden ab dem Jahr 1850 entwickelt. Mit diesen „Phonoautographen“ wurden Klänge auf einer rußgeschwärzten Walze eingeritzt und konnte so wieder abgespielt werden.



Grammophon
Foto: Norman Bruderhofer

Die eigentliche Multimedia-Zeit begann mit Thomas Alva Edison. Im Jahr 1888 stellte er den Phonoautographen vor, der das Aufnehmen und Abspielen von Musikstücken auch für den Normalbürger zuließ. Durch Austauschen von Musikwalzen konnte man beliebige Musikstücke hören. Allerdings erst um 1900 durch Emil Berliner war es mit der Erfindung der Schallplatte und dem Grammophon möglich, kostengünstig Musik auf schwarzen Schellackscheiben zu produzieren.

Diese Grammophone sind auch die ersten Multimediacenters, die in den bürgerlichen Haushalten Einzug hielten. Zum Abspielen der Platten musste mit einer Kurbel vorher eine Feder am Gerät aufgezogen werden. Dann ließ man den Plattenteller drehen und legte den Tonarm auf die Schellackscheibe. Über einen Trichterlautsprecher konnte man dann die Musik hören.

Die Schallplatte blieb lange Zeit der vorherrschende Tonträger zum Abspielen von Musik.

In den 1960er Jahre wurden die Plattenspieler sogar klein und kompakt. So konnte man die neuesten Singles (kleine Schallplatten mit einem Musikstück) durch Mitnahme des Plattenspielers auch bei Freunden hören. Meist entwickelte sich

dann auch eine Spontan-Party.

Musik hören änderte sich im Jahr 1980. Hier kam der tragbare Kassettenspieler (Sony Walkman) auf den Markt. Jeder konnte nun auf einer Musikkassette (kleines Tonband) verschiedene Musikstücke aufnehmen und dann mit dem Kassettenspieler diese über einen Kopfhörer abspielen. Man hörte jetzt Musik beim Joggen oder im Zugabteil, ohne andere zu stören.

Mit der CD Mitte 1990 wurde Musik zum ersten Mal digital gespeichert. Mittlerweile werden die Musiktonträger durch Smartphones und das Internet abgelöst. Musik lädt man sich heute direkt aus dem Web herunter und kann sie mit dem Mobiltelefon direkt und überall abspielen.

Björn Walter



Schellackplatte 1908
Foto: Mediatius

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Just Chor fun singt für die Leserinnen und Leser der Bücherei

Lebendiger Adventskalender vor der Ortsbücherei Querum am 5.12.2018 mit Glühwein, Keksen, Schmalzbröten und viel guter Laune. Der Höhepunkt: Just Chor fun aus Querum singen für die Besucher Weihnachtslieder - wunderbar!



Foto vom lebendigen Adventskalender: Holger Schrimpf

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kinder!
Wir wünschen Ihnen allen ein gutes und gesundes Jahr 2019 und freuen uns auf ein Jahr mit spannender Literatur und tollen Veranstaltungen mit Ihnen!
Nach der Ferienpause sind wir ab Dienstag, den 8.1.2019 wieder von 10:00 bis 12:30 Uhr für Sie da!

Märchen- und Lesestunde

Immer am letzten Dienstag im Monat
16:30 - 17:30 Uhr
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
- Eintritt frei

Dienstag, den 29.01.2019

„Vater-Mutter-Kind: lasst uns gemeinsam etwas für unsere Erde tun“

Aktive Lesestunde
mit
Sabine Schwendenmann



Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de
Anmeldung: E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de
Telefon: 0531 23627983
persönlich in der Bücherei

Musik, Musik, Musik...

Nicht vergessen ...

- 10.01. Blutspendetermin
Ev. -Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B
15:30 - 19:30 Uhr **Deutsches Rotes Kreuz**
- 14.01. Weihnachtsbaumabholung
Bienrode - Waggum - Bevenrode - Wenden - Thune - Harxbüttel
- 17.01. Weihnachtsbaumabholung
Schunteriedlung und Kralenriede
- 18.01. Redaktionsschluss für das nächste Waggumer Echo
- 22.01. Weihnachtsbaumabholung
Wabe - Schunter inkl., Querum, Querumer Forst und Pappelberg
- 23.02. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
19:00 Uhr
- 01.02. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick
- 19.03. Blutspendetermin
Wenden, Ev. Gemeindehaus, Im Winkel 4 - 5
14:30 - 19:00 Uhr **Deutsches Rotes Kreuz**

Julius Hirsch Preis

Dies ist bereits das zweite Mal, dass der SV Kralenriede 1922 für sein Engagement gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ausgezeichnet wurde.

Im Namen des Deutschen Fußball-Bundes und der Jury des Julius Hirsch Preises bedankt sich der DFB beim SV Kralenriede für seine Teilnahme und für das Engagement im Fußball, für Demokratie und Menschenwürde. Gerade in politisch unruhigen Zeiten ist es wichtig, immer wieder Flagge zu zeigen.

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung. Julius Hirsch, auch "Juller" genannt, war ein deutscher Fußballspieler. Hirsch wurde 1910 mit dem Karlsruher FV sowie 1914 mit der SpVgg Fürth Deutscher Meister und spielte zwischen



1911 und 1913 siebenmal für die A-Nationalmannschaft.

Horst-Dieter Steinert

Skulptur zum Jubiläum 25 Jahre Kalibrieren bei Perschmann

Künstler Nando Kallweit inszeniert Kalibrier-Endmaße aus Cortenstahl

Vor 25 Jahren führte die Hch. Perschmann GmbH mit Sitz in Braunschweig-Wenden die erste akkreditierte Kalibrierdienstleistung durch. 2005 firmierte das ständig wachsende Kalibrierlabor zur eigenständigen Perschmann Calibration GmbH als Teil der Perschmann Gruppe. Der Kalibrierdienstleister beschäftigt heute mehr als 140 qualifizierte Mitarbeiter, die über 14.000 Kunden betreuen und täglich bis zu 3.000 Kalibrierungen in den Laboren in Braunschweig und Nürnberg oder direkt beim Kunden vor Ort durchführen. „Zur Würdigung dieser Erfolgsgeschichte und als Zeichen der Wertschätzung für die erbrachten Leistungen des gesamten Kalibrierteams erhält das Unternehmen sein eigenes Kunstwerk“, erklärte Justus Perschmann, geschäftsführender Gesellschafter der Perschmann Gruppe im Rahmen der feierlichen Übergabe. Mit dem Auftrag für die Schaffung einer Skulptur, die Mensch und Kalibrieren zusammenführt, wurde der Künstler Nando Kallweit betraut. Er schuf eine Plastik bestehend aus drei Kalibrier-Endmaßen in maßstäblich vergrößerter Darstellung, besetzt von zwei Figuren aus Bronze.

„Um die Menschen, mit den sie täglich umgebenden Messinstrumenten zu würdigen, hatte ich die Idee, ein Spannungsfeld aufzubauen zwischen den kleinen Kalibrier-Endmaßen und dem grob aus Eiche gesägten und in Bronze gegossenen Plastiken“, beschreibt Nando Kallweit seine Arbeit. „Zur Verwendung in der Umsetzung der Endmaße kam Cortenstahl, der mit

seinem Edel-rost zeitlos ist und die Langlebigkeit darstellt. Die Figuren selbst, mit stolzer Haltung, spannungsvollen Proportionsverschiebungen und doch entspannten Gesten, tragen die rauen Spuren der Kettensäge zur Schau. Sie sind kantig und trotzdem, ohne sich im Detail zu verlieren, realistisch mit einer Andeutung von Bewegung. Mit ihnen soll sich jeder hier identifizieren können, der Lehrling, der Mitarbeiter und der Geschäftsführer. Und beim Sägen der Urformen für die Bronzeabgüsse wurde mir klar - letztendlich ist selbst ein so grobes Werkzeug wie die Ketten-



säge auch angewiesen auf die Kalibrierung der Maschinen, die sie herstellen.“

Sogenannte Endmaße sind kleine Stahl- oder Keramikblöcke zum Prüfen und Kalibrieren von Messgeräten und Prüfmitteln und bei Perschmann Calibration täglich im Einsatz. Für Endmaße

erhielt die Perschmann Calibration GmbH 1993 ihre erste Akkreditierung. Der Spezialist für Kalibrierdienstleistungen verfügt über Akkreditierungen der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) für mehr als 50 Messgrößen wie z. B. Länge, Drehmoment, Waagen, Zeit und Frequenz, Temperatur, elektrische Gleichstrom- und NF-Größen. Neben der Akkreditierung nach der heutigen DIN EN ISO 17025:2005 ist Perschmann zusätzlich nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Zum Portfolio zählen außerdem Transportkonzepte, Laser-Signierung von Messmit-

teilen, Softwarelösungen zur Messmittelverwaltung und -kalibrierung (trendic®) sowie Schulungen. Damit erbringt das Unternehmen alle Dienstleistungen, die für Kunden zur auditsicheren Umsetzung der Kalibrierung erforderlich sind. Aus dem gesamten Leistungsmix werden kundenindividuelle Konzepte

entwickelt. Diese unterstützen das Leitprinzip der Perschmann Calibration GmbH – „schnell, einfach und auditsicher“ – und ermöglichen eine komfortable und verlässliche Zusammenarbeit.

Über die Perschmann Gruppe

Die Hch. Perschmann GmbH wurde im Jahr 1866 unter anderem als Handelshaus für Werkzeuge gegründet und befindet sich seither in Familienhand. Neben dem Hauptsitz in Braunschweig unterhält der Werkzeugsystemanbieter heute zwei Standorte in Berlin und Poznań (Polen). Der Umsatz mit Qualitätswerkzeugen lag 2017 bei rund 108 Millionen Euro. Die Hch. Perschmann GmbH bildet das Herzstück der Perschmann Gruppe, zu der auch die Perschmann Calibration GmbH, Marktführer für Kalibrierdienstleistungen in Deutschland, sowie die Perschmann Business Services GmbH zählen. Letztere bündelt als Shared Service Center die administrativen Fachabteilungen der Unternehmensgruppe. Die Perschmann Gruppe mit über 500 Mitarbeitern ist langjähriger Partner der Hoffmann Group – Europas führender Systempartner für Qualitätswerkzeuge.

Weitere Informationen unter www.perschmann.de und www.facebook.de/PerschmannGruppe



Stadtsportbund Braunschweig ehrte Sportabzeichen-Jubilare



SSB Vizepräsident Hartmut Kroll (links) und Bereichsleiter Gunnar Stratmann von der BLSK stimmten auf die Ehrung ein

Der Stadtsportbund Braunschweig hatte im Rahmen einer Kaffeetafel am 6. Dezember 2018 zur Sportabzeichenehrung – Einzelabzeichen und Familien – in das Sportheim des FC Wenden eingeladen. Zusätzlich hatte man auch alle Prüfer*innen eingeladen, ohne die eine Abnahme und Dokumentation der zu erbringenden Leistungen nicht möglich ist.

Monika Kling und Uwe Stelzer, allen als Mitarbeiter aus dem Haus des Sports bekannt, empfingen die Ehrengäste. Für das Präsidium des Stadtsportbundes überbrachte Vizepräsident Hartmut Kroll, auch Schulsportberater der Stadt Braunschweig sowie Bezirksbürgermeister von Wenden-Thune-Harxbüttel, seine Grußworte. An seiner Seite begrüßte er den Bereichsleiter der Braunschweigischen Landessparkasse Gunnar Stratmann als neuen Partner zur Unterstützung von Aktionen im Hinblick auf den Erwerb des Sportabzeichens.

Hartmut Kroll zeigte kurz die Historie des Sportabzeichens auf und unterstrich dessen besonde-

re Bedeutung für den Schul- und Vereinssport sowie den Aspekt des Erhalts von Gesundheit und Fitness. Gunnar Stratmann hob die Notwendigkeit der Unterstützung des Ehrenamtes hervor und würdigte das selbstlose Engagement der Prüfer*innen.

Gleichermaßen wurde die herausragende Anzahl der erfolgreichen Prüfungen der zu ehrenden Personen gewürdigt. Sie belegen den unbändigen Willen und den Spaß aller an der sportlichen Herausforderung und die ständige Bereitschaft, sich jedes Jahr wieder über regelmäßiges Training den Leistungsanforderungen des Sportabzeichens zu stellen.

Leider konnten nicht alle angeschriebenen Sportler*innen der Einladung folgen. Trotzdem war der liebevoll und weihnachtlich eingedekte Saal mit mehr als 80 Personen gut gefüllt. Die Ehrennadeln und Urkunden wurden von den Mitarbeitern des Stadtsportbundes und dem Vizepräsidenten Hartmut Kroll überreicht.

Im Rahmen der diesjährigen Feier konnten folgende Personen geehrt werden:

- 25 Jahre:** Harald Achilles, Ralf Ladwig, Heinrich Pape
- 30 Jahre:** Wilhelm Büttner, Helmut Gehrman, Maren Klawonn, Ursula Lindenberg, Bärbel Otte, Karin Pape, Dieter Riemekasten, Anja-Kristina Schulz, Christine Straschiloff
- 35 Jahre:** Heike Grahn-Hoek, Gabriele Pieper, Peter Plagge, Bernhard Ritter, Brigitte Schuegraf, Ingrid Steep
- 40 Jahre:** Ulrich Hartmann, Susanne Hornburg, Gabriele Kutze, Günter Zucker
- 45 Jahre:** Anita Mattern, Karl-Heinz Winterbur
- 50 Jahre:** Ulrich Bolm, Uwe Hartmann, Helmut Krause, Erhard Schrage
- 65 Jahre:** Wilfried Kluge

Während des gemütlichen Beisammenseins bei Keksen, Kuchen und Kaffee wurde als Überraschung noch das Ergebnis einer Auslosung für Prüfer*innen und Teilnehmer*innen bekannt gegeben. Seitens des Stadtsportbundes wurden drei Prüfersets überreicht. Seitens der BLSK wurden von Gunnar Stratmann anlässlich dieser Veranstaltung als besondere Präsente drei Eintrittskarten für das nächste Heimspiel der Braunschweiger Eintracht, Schirme für die anwesenden Mitglieder beim Familiensportabzeichen sowie „Give aways“ für alle Anwesenden ausgegeben.

Die Freude bei allen Teilnehmern über die vorgenommenen Ehrungen, die erfahrene Wertschätzung, die Präsente und den stimmungsvollen harmonischen Verlauf der Veranstaltung war groß. Der Stadtsportbund nimmt die positive Resonanz auf und plant eine Wiederholung am Ende des kommenden Kalenderjahres.

Hartmut Kroll



Hut ab vor Wilfried Kluge - in jedem Jahr legte er das Sportabzeichen ab - nun schon 65mal ohne Unterbrechung!




WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.
Verschenken Sie kein Geld - Ihre Steuererklärung ist unser Job

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bei sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen und aus Unterhaltsleistungen, aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen. Wir beraten Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000 € bzw. bei Ehegatten 26.000 € im Jahr nicht übersteigen.



Beratungsstellenleiterin
Angelika Berrey

Brandenburgstr. 19 • 38110 BS • Telefon 05307 9119380
Termine nach Vereinbarung • Parkplätze direkt vor der Tür



**Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr
Gesundheit und Zufriedenheit**

Im Namen des CDU OV Wabe-Schunter
Ihr Thorsten Wendt



IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion):	hm medien Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de	gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat
Druck:	Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig	

Weihnachtsimpressionen aus dem Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

An jedem 1. Samstag im Dezember präsentiert sich der Wendener Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr läuteten die Glocken von St. Johannes Baptista pünktlich um 14 Uhr den nunmehr 19. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchencampus ein. Nicht nur die Wendener lieben diesen Weihnachtsmarkt. Von allen Seiten strömten die Menschen - groß und klein, jung und alt - auf das Gelände, denn keiner wollte das angebotene Programm von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Campus, im Gemeindehaus und in der Kirche verpassen. Das Ambiente sowohl im Freien als auch im Gemeindehaus war einfach Klasse. An vielen Ständen konnte man verweilen und Kleinkunst jeglicher Art bestaunen und erwerben, darüber hinaus den

Grundschule Wenden verkleidet mit Bäckermützen und -schürzen in den Altarraum, gesellten sich zu den Chorsängern und man intonierte lautstark gemeinsam das bekannte Lied von Rolf Zuckowski „In der Weihnachtsbäckerei“. Das animierte auch die vielen Zuhörer mindestens den Refrain mitzusingen. Musikalisch ging es um 16:00 Uhr mit dem „MGV Gemütlichkeit“ weiter, der traditionelle und kirchliche Weihnachtslieder darbot. Wer die Kirche verließ, wurde draußen von den Klängen des Musikzuges Thune in den Bann gezogen, der sich vor dem Pfarrhaus postierte hatte und den gut besuchten Campus mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik erfüllte. In der Zwischenzeit ab 16:15 Uhr traf sich eine rie-



André Huk mit Band und der Nikolaus intonieren Weihnachtslieder zum Mitsingen



Alle Jahre wieder - Leckerei und Kunst lädt zum Verweilen ein.



MGV Concordia, Die Tontauben und die Kinder der GS Wenden schmetterten gemeinsam das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“

Weihnachtsflohmarkt sowie diverse Aktionsstände besuchen. Für das leibliche Wohl war überall gesorgt.

Die meisten Gäste zog es zunächst mit dem Glockenläuten zum großen Kuchenbuffet ins Gemeindehaus. Im gemütlich hergerichteten Gemeindesaal konnte man den leckeren Kuchen und frischen Kaffee genießen und wurde dazu von den weihnachtlichen Klängen des Musikzuges Wenden auf den unterhaltsamen Nachmittag eingestimmt. Eine gute Überleitung zum musikalischen Programm ab 15:00 Uhr in der Kirche. Kirchenschiff und Empore waren brechend voll - viele Leute mussten im Stehen den musikalischen Darbietungen lauschen. Dargeboten wurden Weihnachtslieder jeglicher Art - traditionell, modern, schlagermäßig von den beiden Wendener Chören „Die Tontauben“ und dem „MGV Concordia“... und dann strömten plötzlich viele Schulkinder der

sige Menge von Kindern mit Eltern, um mit Pastor Tillmann Mischke und ihren Laternen auf die Suche nach dem Nikolaus zu gehen. Nachdem schließlich alle Kinder in der Kirche den Weihnachtsengel und den Nikolaus trafen und einen Schokoladen-Weihnachtsmann als Geschenk erhielten, gab es noch weihnachtliche Lieder zum Mitsingen für alle Kinder mit André Huk und seiner Band. Mit dem Wunschkonzert des Posaunenchores Nord wurde langsam das Ende des ereignisreichen und stimmungsvollen Weihnachts-Events eingeläutet. Der abschließende Gottesdienst unter Mitwirkung des Taizé-Chores rundete den tollen Nachmittag ab.

Mein Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, die kann man gar nicht genug loben kann - toll auch, dass sich alle Chöre und Musikzüge des Stadtbezirks in die festliche Gestaltung einbrachten.

Wie immer gut besucht war auch der 25. Weihnachtsmarkt auf dem Kämmer'schen Hof in Thune am darauffolgenden Samstag. Alle Jahre wieder ist der Kämmer'sche Hof in Thune festlich geschmückt und bietet das einzigartige Flair eines Weihnachtsmarktes für den Stadtteil Thune. Aber nicht nur Thuner Bürger/innen treffen sich hier. Aus der Umgebung trifft man viele Liebhaber des Weihnachtsmarktes. Nicht nur für das leibliche Wohl in den gemütlichen Scheunenecken ist gesorgt. In den Hofnischen ist auch viel Kleinkunst aller Art zu entdecken und

lädt zum Stöbern, Fachsimpeln und Kaufen ein. Weihnachtliche Blasmusik des Thuner Feuerwehrezuges schafft Weihnachtsstimmung für Groß und Klein.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Schmucke Angebote in der Scheune



Musikzug Thune intonierte Weihnachtslieder auf dem Kämmer'schen Hof in Thune

Standpunkt des Betriebsrates der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH zur aktuellen Diskussion

Als Betriebsrat des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg GmbH verfolgen wir die Diskussion um die Zukunft unseres Arbeitgebers sehr aufmerksam. Der Vorschlag, die finanziellen Zuschüsse der Anteilseigner könnten durch die Umwidmung zum Werks-/Sonderflughafen gesenkt werden, ist aus der Sicht des Betriebsrates kurzsichtig. Selbst die Frage, ob die Forschung, VW oder andere Anrainer und Mitnutzer dann noch von Braunschweig fliegen könnten, ist ungeklärt. Urlaubsflüge von „Der Schmidt“ fallen dann z.B. definitiv weg.

Die Folge wäre nicht nur ein Verlust von Arbeitsplätzen bei der Flughafengesellschaft, wie in Veröffentlichungen zu lesen war. Ein solcher Schritt würde auch bei weiteren wichtigen Flughafen-Anliegern zum Abbau von Stellen führen, beziehungsweise ihren Wegzug erzwingen. Diese Unternehmen sind als Wirtschaftsbetriebe auf die Nutzung der Flughafen-Infrastruktur angewiesen und wären in der Folge ausgeschlossen. Eine Umwidmung würde darüber hinaus Rückforderungen von Fördermitteln in Millionenhöhe zur Folge haben.

Der Flughafen hat in den vergangenen Jahren schon erhebliche Einsparungen auch im Personalbereich vorgenommen. Diese sind immer im Einvernehmen mit dem Betriebsrat umgesetzt worden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

haben sich in der Folge dazu bereit erklärt, die Mehrbelastung mitzutragen und sind dadurch allerdings an der Belastungsgrenze angekommen. Ein weiterer massiver Stellenabbau würde auch auf dem Rücken ihrer Familien und der anderen betroffenen Firmen ausgetragen. Die jetzige Erhöhung des Zuschusses bedarf ist vor allem auf nötige Investitionen zurückzuführen, die in den letzten Jahren immer wieder verschoben wurden. Eine Verlegung der Feuerwache ist hier vorrangig zu nennen, ohne die selbst der Status Sonderlandeplatz nicht zu halten wäre. Die Abfertigungssituation ist seit Jahren schon nicht mehr tragbar und der generelle Sanierungsstau der Gebäude ist ebenfalls nicht in kurzer Zeit und schon gar nicht mit eigenen Mitteln zu bewältigen.

Auch fehlt uns als Betriebsrat der Blick auf die steuerlichen Effekte, die vom Flughafen und seinen Anliegern ausgelöst werden. In einem Gutachten der Hannoveraner Gutachter Dr. Ursula Hohls-Hübl und Prof. Dr. Lothar Hübl von 2013 zu diesen fiskalischen Effekten spricht man von einem sehr hohen zweistelligen Millionenbetrag. Es ist eine Summe, die heute weit höher liegen dürfte, da der Charterverkehr wesentlich zugenommen hat und sich auch die Anzahl der Beschäftigten fast verdoppelt hat. Vor fünf Jahren dienten gut 1700 Beschäftigte als Grundlage für die

Berechnungen; inzwischen arbeiten annähernd die doppelte Anzahl Menschen am, mit und rund um den Flughafen. Das Gutachten erwähnt in diesem Zusammenhang, dass der Flughafen über 4000 Arbeitsplätze in der Region auslöst bzw. sichert.

Diese Fakten muss man der Korrektheit und Fairness halber mit in die Diskussion einfließen lassen. Der Flughafen verursacht nicht nur Kosten, sondern generiert auch erhebliche Steuereinnahmen für Bund, Land und Gemeinden. Es ist aus unserer Sicht durchaus vernünftig, einen Teil dieser Steuereinnahmen in die Zukunftssicherung der wichtigen Infrastruktur des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg zu investieren. Es ist eine Investition nicht nur für die Flughafenanlieger und -nutzer, sondern für die Wirtschaft und damit der Menschen der gesamten Region.

Am meisten schmerzt allerdings, dass scheinbar alle Beteiligten den Fokus verloren haben und es hier, wie immer, nur noch um politischen Eigennutz geht. Die Opposition versucht ein (nach unserer Auffassung) sinnfreies und inhaltsloses Gutachten zu ihren Gunsten auszuschlachten, während die Regierung es kaum schafft eine klare Stellung zu beziehen um dem Flughafen und somit den Mitarbeitern den Rücken zu stärken. Und das alles kurz vor Weihnachten.

Es wird mit Zahlen um sich

geworfen, die völlig aus dem Zusammenhang gerissen werden. Es werden Fakten genannt, welche für sich allein stehend einen komplett falschen Eindruck erwecken. Es wird das eigene Parteiprogramm mit Füßen getreten, nur um einen Vorteil aus der Sache zu ziehen. Ein Herr Sommerfeld von den Linken, der bezweifelt, dass die Belange der Mitarbeiter berücksichtigt werden, ohne jemals mit uns gesprochen zu haben, und gleichzeitig sagt, dass ein Zurückhalten des Zuschusses keine Jobs gefährden würde, sollte sich noch mal überlegen, ob er wirklich die Linken vertritt, welche in ihrer Präambel u.a. für „soziale Sicherheit“ steht und „Arbeitsplatzvernichtung“ anprangert.

Letztendlich ist es ganz einfach: Der Flughafen schafft Synergien und Arbeitsplätze, der wirtschaftliche Vorteil wiegt die Investitionen auf und unser neuer Geschäftsführer ist auf einem sehr guten Weg, den Flughafen zukunftsfähig zu machen. Die Diskussion, wie sie jetzt geführt wird, treibt den Flughafen an den Abgrund und beschneidet ihn in der Chance sich gut gerüstet aufzustellen. Sollte dies nicht schnellstmöglich ein Ende finden, wird es am Ende keine Gewinner geben. Nur Politiker, die sich an der Sache profiliert haben.

10. Weihnachtsmarkt auf dem Tostmannplatz

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in der Schunterersiedlung stand im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums. Angefangen und gegründet wurde der Weihnachtsmarkt einmal von Schunteraner Bürgerinnen und Bürgern, die sich zu einem Weihnachtsmarkt-Team zusammengeschlossen hatten. Jedes Jahr kam ein Stand und etwas Neues dazu.

Zwischen den historischen Fachwerkhäusern und der im schwedischen Stil erbauten Dankeskirche herrschte am Samstag und dem dritten Advent vorweihnachtliche Stimmung. Weihnachtlich geschmückte Verkaufsstände und Buden, die allerlei anzubieten hatten, waren vor Ort. Vom Punsch, handwerklicher Kunst über leckere Kartoffelpuffer - alles wurde angeboten, was das Herz zur Adventszeit begehrt. Die Besucher wurden am Eingang des gut besuchten Weihnachtsmarktes vom Drehorgel-Orchester Braunschweig

mit himmlischen Klängen begrüßt. Die kleinen Weihnachtsgäste konnten auf einem kleinen, aber feinen Kinderkarussell ihre Runden drehen, unterdessen entzündete die Pfadfindergruppe der Ecclesia Gemeinde in ihrem eigens dafür aufgebauten Zelt ein Lagerfeuer, das für kuschelige Wärme sorgte. Mit Zunahme der Dunkelheit füllte sich der Festplatz, immer mehr mit Besuchern, so dass sich lange Schlangen vor den beliebten Verkaufsständen bildeten.

Auch an den Umweltschutz wurde von den Veranstaltern gedacht, erstmalig wurden Getränke nicht mehr in Plastikbechern, sondern in Gläsern mit dem Wappen der Schuntereraue angeboten.

Nun konnte endlich das Christkind kommen und die Geschenke bringen.

Horst-Dieter Steinert

